

Protokoll Kassenprüfung Diözesanverband Köln



Prüfungsbericht der gewählten Kassenprüfer Frau Loni Schneider und Herrn Wolfgang Liembd über die Kassenprüfung des Diözesanverbandes Köln.

Die Prüfung wurde am 26.02.2025 im Büro des Diözesanschatzmeisters Herrn Robert Nitsch in Wipperfürth auf der Westfalenstr. 42 durchgeführt.

Prüfungszeitraum war das Kalenderjahr 2024.

Während der Prüfung war neben den Kassenprüfern und dem Diözesanschatzmeister kein weiteres Mitglied des Diözesanvorstandes anwesend.

Prüfumfang:

Die Kassenunterlagen für das Berichtsjahr 2024 wurden vollumfänglich geprüft und mit der Finanzbuchhaltung abgeglichen. Das gilt auch für die Kontoauszüge der vorhandenen Konten bei der Volksbank Rhein-Erft-Köln eG. Dies sind:

- Girokonto 2907106007 (lfd. Geschäftsverkehr)
- Girokonto 2907106023 (Lehrstab)
- Girokonto 2907106031 (Wettkämpfe/Meisterschaften)
- Sparkonto 2907106414
- Sparkonto 2907107430

Die Buchführung wurde durch den Diözesanschatzmeister mittels elektronischer Finanzbuchhaltungs-Software (Fa. DATEV mit Digitaler Belegverknüpfung bzw. Belegverweis) erledigt. Diese Ausführungen, mit den dazugehörigen Sachkontenbuchungen, den Eröffnungs- & Abschlussbuchungen sowie dem daraus resultierendem Jahresabschluss wurden durch die Kassenprüfer gesichtet und geprüft.

Weiterhin wurde dabei auf den Abgleich der Jahresüberträge, die Zu- und Abschreibungen im Anlageverzeichnis sowie auf die Verbuchung der Rücklagen ein Augenmerk gelegt.

Zudem erfolgte eine Überprüfung der ordnungsgemäßen Rechnungsstellung und Rechnungsbegleichung, sowie möglicher Skontoabzüge.

Gegenstand der Prüfung war zudem die aktuelle Bezirksverbandsmitgliederliste und die entsprechende Auflistung der Beitragsnachweise.

Damit eine ordnungsgemäße Zuordnung der Beitragszahlung erfolgen kann ist künftig entweder der Bezirksverband (BV) oder die Ordnungsnummer (ONR) anzugeben. Durch diese Maßnahme wird der derzeitige Verwaltungsaufwand – den der Diözesanschatzmeister hat – um ein Vielfaches reduziert. Zusätzlich wird der Diözesanschatzmeister künftig die Ordnungsnummer in die Beitragsrechnung aufnehmen.

Ergebnis:

Die Kassenprüfer stellten fest, dass die in der Jahresabschlussrechnung aufgeführten Beträge mit den Salden der Konten (Kontoauszüge) und den Sachkontenaufstellungen übereinstimmen.

Die Ein- und Ausgaben wurden in der zutreffenden Höhe verbucht und die Belege konnten den einzelnen Buchungen in den Konten zugeordnet werden.

Zudem wurden die Buchungen in den Rücklagen und im Anlagenverzeichnis gemäß den gesetzlichen Bestimmungen vorgenommen.

Somit wurde das Aktiv- und Passivvermögen des Diözesanverbandes Köln zutreffend im Jahresabschluss dargestellt und die Prüfung ergibt keine rechnerischen Beanstandungen.

Alle Belege waren mit Sicht- bzw. Buchungsvermerken durch den Diözesanschatzmeister und alle Ausgabenbelege von einem weiteren Vorstandsmitglied abgezeichnet erkennbar; somit ist eine durchgängige Vorgehensweise künftig gewährleistet.

Weiterhin halten wir als Prüfergebnis fest, dass die Nutzung von vereinbarten Skontos eingehalten wurde.

Das Thema der Verkaufsaktivitäten von Jubiläumsartikel stellte sich den Kassenprüfern wie folgt dar.

Es sind noch folgende Artikel vorhanden:

243 Chroniken	a. 15,00 EURO	=	3,645,00 EURO
142 Pins	a. 5,00 EURO	=	710,00 EURO
43 Bannerfahnen	a. 115,00 EURO	=	4.945,00 EURO
325 Taschen	a. 5,00 EURO	=	<u>1.625,00 EURO</u>
10.925,00 EURO			

Die Kassenprüfer bitten erneut die 31 angeschlossenen Bezirksverbände um Unterstützung und Prüfung inwieweit man sich vorstellen könnte erneut Jubiläumsartikel zu erwerben.

Diese könnte man als Ehrengabe z.B. an Königspaare oder als Geburtstagsgeschenk an interessierte Menschen des Schützenwesens vergeben. Durch diese Maßnahme könnte der Verlust, den wir im Jubiläumsjahr hatten – der Diözesanschatzmeister hat die Fakten ja im Jahre 2023 auf den Tisch gelegt – um ein Vielfaches geschmälert werden. Diese Artikel sollten so schnell wie möglich (bis Ende 2025) in Umlauf gebracht werden, denn je länger diese Dinge auf Halde liegen, desto wertloser werden sie und werden aller Wahrscheinlichkeit dann irgendwann entsorgt.

Die Kassenprüfer möchten den seinerzeitigen Vorschlag dahin gehend modifizieren, indem bis auf die Banner auf die dann noch vorhandenen Artikel ein 50%iger Rabatt vergeben wird und die Taschen für einen Euro anzubieten sind. Zusätzlich wäre es denkbar ein Paket zu schnüren bestehend aus einer Tasche, einer Chronik und einen Pin für insgesamt 10,00 EURO. Wenn hier alle Bezirksverbände mitspielen wäre der Verlust überschaubar.

Weitere Hinweise der Kassenprüfer außerhalb der Prüfung:

Die Prüfung vor Ort im Büro des Diözesanschatzmeisters sollte künftig auch weiterhin vor Ort stattfinden. Bedingt durch die elektronische Finanzbuchhaltungs-Software der Fa. DATEV verbunden mit der Digitalen Belegverknüpfung bzw. Belegverweise macht das Prüfen der einzelnen Dinge wesentlich leichter als wenn die gesamte Buchhaltung den Kassenprüfern per PDF-Datei zur Kenntnis gebracht wird. Ebenso können sofort und unkompliziert Ungereimtheiten angesprochen und korrigiert werden.

Alle Anfragen der Kassenprüfer an den Diözesanschatzmeister wurden zufriedenstellend und sofort beantwortet.

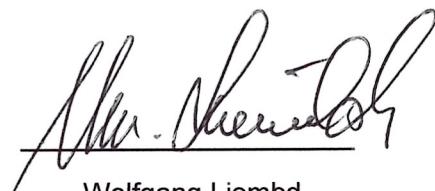
Testat / Entlastung:

Die Kassenprüfer schlagen somit der heutigen Diözesanbruderrat- und Diözesanvertreterversammlung vor, den Diözesanschatzmeister sowie dem Gesamtvorstand die Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 auszusprechen.

Düsseldorf / Bergheim 11.März.2025



Loni Schneider



Wolfgang Liembd